

WEGWEISER ONLINE IST GESTARTET

Das Programm „Wegweiser“ geht mit einer neuen Website mit Live-Chatfunktion an den Start. Innenminister Herbert Reul stellte am Mittwoch, 15. November 2023, gemeinsam mit dem Chef des nordrhein-westfälischen Verfassungsschutzes, Jürgen Kayser, die Website und die dazugehörige Kampagne vor. Über die Website www.wegweiser.nrw.de können sich Ratsuchende jetzt auch abends und am Wochenende, anonym und vertraulich, an die Beraterinnen und Berater von „Wegweiser“ wenden.



Mit dem Start von Wegweiser-Online wurde der Namenszusatz von „Wegweiser – gemeinsam gegen Islamismus“ zu „Wegweiser – stark ohne islamistischen Extremismus“ geändert. Der Inhalt des Programms bleibt weiterhin gleich.

Außerdem finden Sie Wegweiser nun auch auf [Instagram](#), [Facebook](#) und [YouTube](#). Schauen Sie gerne vorbei und starten Sie gerne einen Chat!

EMPFEHLUNGEN DER BERATER*INNEN

Podcast: Ramadan in der Schule

Am Abend des 10. März hat in diesem Jahr der muslimische Fastenmonat Ramadan begonnen. Für die meisten Muslim*innen ist er eine Zeit der Besinnlichkeit und ein Fest der Familie und Gemeinschaft, auf das sie sich freuen, egal ob sie mehr, weniger oder gar nicht religiös sind. Im Schulalltag bringt der Fastenmonat wiederkehrende Fragen und Unsicherheiten mit sich. Wie kann ich als Lehrkraft meine Schüler*innen während des Ramadan am besten unterstützen und eine wertschätzende Atmosphäre schaffen? Welche Möglichkeiten habe ich, Rücksicht auf die Fastenpraxis zu nehmen? Nicole Schweiß, Lehrerin und Host des Podcasts „Kleine Pause“, gibt wertvolle Impulse und berichtet, wie sie diese Zeit an ihrer Schule erlebt. Klicken Sie [hier](#), um sich den Podcast anzuhören!

Forderung nach Gebetsräumen an Schulen - was tun?

In den vergangenen Monaten tauchen vermehrt Fälle an Schulen auf, wo die Schüler*innen um eine Einrichtung eines Gebetsraumes fragen. Diese Frage beschäftigt die Schulen häufig und oft zeigt sich eine Überforderung, da rechtliche Grundlagen nicht eindeutig sind und die Schulen bedenken bei der Umsetzung äußern. Dazu hat ufuq.de einen [Artikel](#) veröffentlicht, der Antidiskriminierungsrecht und Religion an Schulen thematisiert und Handlungsmöglichkeiten zum Umgang mit der Forderung nach Gebetsräumen darstellt.

AUS HAGEN, ENNEPE-RUHR-KREIS & MÄRKISCHEM KREIS

EMPFEHLUNGEN DER BERATER*INNEN

Rassismuskritisches Glossar

Die FernUniversität beteiligt sich mit einem rassismuskritisches [Glossar](#) an den Internationalen Wochen gegen Rassismus (11. bis 24. März 2024).

Das Referat für Chancengerechtigkeit an der FernUniversität hatte Wissenschaftler*innen dazu aufgerufen, Begriffe für ein rassismuskritisches Glossar vorzuschlagen und zu definieren. Stand jetzt haben 19 Personen mitgemacht und Definitionen zu 41 Begriffen geschrieben. Die Autor*innen stammen aus unterschiedlichen fachlichen Disziplinen und bilden die Vielfalt der Forschung in Hagen ab. Unter jedem Eintrag kann man nachlesen, wer ihn verfasst hat. Mit aktuell gut 40 Begriffen erhebt das Glossar natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit. „Es ist Work-in-progress und kann und soll noch weiter wachsen“, erklärt Natascha Compes aus dem Referat für Chancengerechtigkeit.



Diskriminierungserfahrungen von Menschen aus muslimisch geprägten Herkunftsländern

Welche Diskriminierungserfahrungen nehmen Menschen bei Personen mit einem Migrationshintergrund aus muslimisch geprägten Herkunftsländern wahr? Wie steht es um ihre interreligiöse Offenheit? Und welche Einstellungen zu Aspekten der Zugehörigkeit und des gesellschaftlichen Zusammenlebens herrschen bei ihnen vor? Zu diesen Themengebieten hat das Forschungszentrum des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge die Forschungsberichte „Zugehörigkeit und Zusammenleben“ und „Diskriminierungserfahrungen von Menschen aus muslimisch geprägten Herkunftsländern“ sowie eine Kurzanalyse „Interreligiosität“ veröffentlicht. Eine der Erkenntnisse: Fast jede dritte befragte Person mit Migrationshintergrund aus einem muslimisch geprägten Herkunftsland hat bereits Diskriminierungen in Alltagssituationen wahrgenommen. Jede fünfte Person vermerkte demnach mindestens mehrmals monatlich Diskriminierungen im Alltag. Hier können Sie die [Analyse](#) lesen.

AUS HAGEN, ENNEPE-RUHR-KREIS & MÄRKISCHEM KREIS

Kontakt

Beratungsstelle Wegweiser in Hagen, Ennepe-Ruhr-Kreis und Märkischer Kreis

Bergischer Ring 7

58095 Hagen

Tel.: 02331/ 9346980

Tel.: 02331/ 9346979

Tel.: 02331/ 9346978

Fax: 02331/ 9347668

wegweiser@ha-en-mk.de oder www.awo-ha-mk.de

